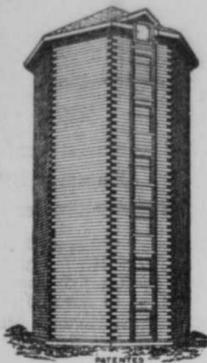


„Common Sense Silo“



Zehn Gründe warum der „Common Sense Silo“ der Beste ist.

1. Kann nicht umgeblasen werden.
2. Keine Vänder, es dicht zu machen.
3. Keine Gefahr vor Frost.
4. Wird sich nicht zusammenziehen oder brechen.
5. Kostet weniger als die anderen.
6. Kein Fap Holz, sich zu biegen oder hineinzu blasen.
7. Kann nicht schwellen oder die Keilen zerbrechen.
8. Kostete weniger zu errichten.
9. Bessere Abstattung für Cure Star.
10. Geräumigkeit kann jeder Zeit vergrößert werden.

J. H. YOST LUMBER CO.

Agenten: N. B. Dolson, Geschäftsführer

Inland.

Im goldenen Jubeljahr! Kürzlich feierte in Fond du Lac, Wis., das John Muenitersche Ehepaar das Fest seiner goldenen Hochzeit. Die Neuheiratung nahm Pastor G. W. Reichert in der evangelischen Seelen Kirche vor. Die Feier fand in Gegenwart der acht Kinder und 21 Enkel des Jubelpaars statt. Der Gemann steht im 72. Lebensjahr und seine Gattin im 71. Das Ehepaar hatte seinerzeit in German, einem kleinen bei Hartford gelegenen Ort, den Bund fürs Leben geschlossen.

Ein trauriges Erwachen. Um all' sein Hab und Gut, das er sich durch schwere Arbeit in den Holzschlägerlagern bei Antigo, Wis., während des Winters zusammengespart hatte, wurde Walter Tripila, ein Chicagoer, beraubt, als er die Heimfahrt nach Chicago antrat. Er hatte einige hundert Dollars bei sich und zufrieden im Besitze dieser Summe, malte er sich schon aus, was er mit derselben beginnen wollte. Auf jeden Fall sollte ihm das Geld als Grundstock für Erwerbung weiterer Reichtümer dienen. Mit diesem angenehmen Gedanken schlief er ein; doch fürchtbar war sein Erwachen, als er merkte, daß ihm ein Fremder das Geld, während er schlief, gestohlen hatte. Alles Suchen in dem Bahnwagen der Northwestern führte zu keinem Resultat, das Geld war und blieb verschwunden.

Wenn einer eine Reife tut... Ein Passagierzug der Union Pacific Bahn, der am 9. März in Denver abgegangen war und nahezu zehn Tage lang bei Galles, Kansas, im Schnee feststeht hat, ist endlich in Kansas City, Mo., angekommen. Die 200 Passagiere haben sehr unbehagliche Erfahrungen gemacht. In den ersten Tagen ertrugen sie ihr Mißgeschick mit gutem Humor und man spielte eifrig Poker, indem man Schneebälle als „Chips“ benutzte; später gestaltete sich aber ihre Lage einigermaßen verzweifelt. Die Nahrungsmittel und die Kohlen zur Heizung der Bahnwagen gingen ihnen aus und es war in den letzteren sehr unangenehm kalt. Es fehlte auch an Wasser und die Passagiere mußten ihren Durst mit geschmolzenem Schnee löschen.

Trug 50 Jahre Kugel im Kopf. Nachdem er eine Weile lang nahezu 50 Jahre lang in seinem Kopfe mit herumgetragen, ist der in Amarillo, Tex., wohnende, 79 Jahre alte Barclay Cane unerwartet von ihr befreit worden, indem er sie während eines heftigen Hustenanfalles durch den Mund ausspie. Cane ist ein Veteran der Bundesarmee und stand unter dem Kommando des Generals Sheridan. Während der Schlacht am Cedar Creek, Va., am 19. Oktober 1864, wurde er durch einen Schuß in den Kopf verwundet. Die Kugel drang unterhalb des linken Auges in den Kopf, durchbohrte die Nase und setzte sich unterhalb des rechten Auges fest. Infolge des durch die Kugel, die von den Ärzten niemals entfernt wurde, ausgeübten Druckes verlor er vor einigen Jahren die Sehkraft des rechten Auges, ist aber sonst kerngesund, und da er jetzt von dem Fremdkörper befreit ist, so ist er sehr überzeugt, daß er mindestens hundert Jahre alt werden wird.

Vor Schwindlern wird gewarnt. Seit einiger Zeit reisen, wie die „Aerie Presse für Texas“ in San Antonio mitteilt, mehrere junge Deutsche dort im Staate umher, die offenbar Industrieller und Schwindler sind. Allen Anschein nach sind es ihrer drei, die zusammenarbeiten, es mögen aber auch vier sein. Gewöhnlich geben sie sich für Ärzte oder Zahnärzte aus, sie treten aber auch als Architekten auf und wahrscheinlich auch noch in andern Kapazitäten. Auch die Namen wechseln sie unter einander zu wechseln. Ihr beliebtestes Manöver ist, daß sie dem Betreffenden, den sie beschwindeln wollen, eine Zeichnung des deutschen Konsulats in Chicago zeigen, aus der hervorgeht, daß der Inhaber im Konsulat \$2500 zu erheben hat. Auf dieses Dokument pumpen sie dann den Betreffenden an. Das Experiment glückt stets, besonders da das vorgelegte Dokument den Anschein vollkommener Richtigkeit besitzt. In Wirklichkeit ist die Sache reiner Schwindel. Anfragen beim Konsulat von Leuten, die auf die Sache herein gefallen sind, haben ergeben, daß die ganze Geschichte erlogen ist. Die jungen Herren haben aber auch noch andere Methoden, sie luchen durch schwindelhafte Anzeigen Leute auf den Reim zu locken, luchen als Kollektoren oder Agenten irgendwo anzukommen, wo sie dann ein paar Tage für ihre eigene Tasche arbeiten, und verlegen sich schließlich noch auf einfache Schwinderei. Jedenfalls bilden diese hoffnungslosen jungen Herren eine ganz geriebene Gaunerbande, die schon viele Leute betrogen hat. Wir halten es deshalb auch für unsere Pflicht, einen jeden vor dieser frechen Schwindlergesellschaft zu warnen.

Edelweiß auf Mt. Rainier. Prof. Ed. Meaney von der Universität des Staates Washington, hat von Anton Rang, dem berühmten Oberammergauer Christustanzdarsteller, ein Paket Edelweiß-Samen erhalten. Prof. Meaney ist ein bekanntes Mitglied des Seattles „Mountaineer“-Vereins, welcher Sommer- und Winter-Ausflüge unternimmt, und er hat versprochen, den Edelweiß-Samen noch in diesem Sommer auf Amerikas höchstem Berggipfel, dem ganz in der Nähe dieser Stadt und Tacoma befindlichen Mt. Rainier, zu pflanzen.

Die reichste Blaujade Uncle Sam's. Die Mannschiff des Kreuzers „Denver“, der zurzeit im Dock auf Mare Island, Cal., liegt, darf sich rühmen, die reichste Blaujade in der Marine unter sich zu haben. Dies ist der Obergeschüßmaat B. Tomke, Träger von Tapferkeitsmedaillen, welche er sich während des spanischen Krieges und des Vorkrieges erworben. Tomke ist nämlich durch den Tod seiner Großmutter in Strahburg im Etat ein Vermögen von \$100,000 zugefallen. „Die Erbschaft läuft mir nicht weg“, erwiderte Tomke, als er gefragt wurde, ob er sich unter den Umständen nun nicht sofort vom Dienste loskaufen werde. Und aus diesem Grunde wird er auch noch ferner zwei Jahre als Unteroffizier.

„Der Vien mußte.“ Tausend in Glasfabriken in Kansas, Indiana, Ohio, Pennsylvania und West-Virginien beschäftigte Arbeiter erhielten kürzlich die Nachricht, daß ihnen vom 15. März ab eine Lohnerhöhung von 35 Prozent zugestimmt worden sei. Die Maßnahme, die sich auf alle Zweige der Industrie erstreckt, wurde auf Konferenzen zwischen dem Komitee der Arbeiter und Arbeitgeber am 6. und 7. d. Mts. in Cleveland beschlossen. Der niedrige Verkaufspreis für Fensterglas, der Reduktionen im Gehalts hatte, war die Ursache der Forderung in der Industrie gewesen. Viele geschulte Arbeiter, für die sich des niedrigen Verdienstes wegen ihr eigenes Handwerk nicht mehr lohnte, hatten in anderen Industriezweigen Beschäftigung gesucht, und die Fabrikanten lachten sich der Gefahr gegenüber, mit dem Herannahen des Sommers nicht genügend gute Arbeitskräfte zur Hand zu haben. Unter diesen Umständen mußten sie sich zur Aufbesserung der Löhne bequemen.

Wenigliche Flammenfäule. Das unheimliche und bereits so oft gerügte Nachfüllen von brennenden Petroleumlampen hat wiederum ein idwore Unglück im Gefolge gehabt. Dasselbe ereignete sich kürzlich in Shiocton, Wis. Als die dort wohnende Frau John Stark obiges zu tun im Begriffe war, explodierte die Lampe und die Flammen setzten die Kleider der Frau so schnell in Brand, daß letztere einer wandelnden Flammenwäule gleich. Der Mann, der seinem Weibe zu Hilfe eilte, erlitt beim Versuch, die Flammen zu ersticken, ebenfalls schwere Brandwunden, doch hoffen die Ärzte, ihn am Leben erhalten zu können. Die Frau jedoch, deren Körper gräßliche Brandwunden aufwies, verschied nach Verlauf von drei Stunden unter den schrecklichsten Schmerzen, ohne das Bewußtsein wiedererlangt zu haben. Obwohl der Mann selbst gräßliche Schmerzen auszuhalten hatte, zeigte er doch so viel Energie, um in ein benachbartes Zimmer zu eilen, aus diesem eine große Decke zu holen und dieselbe seiner Frau umzuwerfen. Erst jetzt vermochte er, die Flammen am Körper seiner Gattin zu ersticken.

Ein Vad mit Hindernissen. Der Reinlichkeitsmann eines siebenjährigen Zeitungsjungen in St. Louis, Mo., trug diesem seine Verhaftung ein, nachdem vorher allerlei anderweitige Unannehmlichkeiten entstanden waren, die sich indessen bald zu allgemeiner Zufriedenheit auflären ließen.

Während der Verwalter der „Duncan Apartments“, an der Nordwestecke von Taylor und Washington Ave., St. Louis, kürzlich mehreren Damen und Herren in dem Gebäude Räumlichkeiten zeigte, die zu vermieten sind, fand er eines der Badezimmer verriegelt. Der Janitor wollte auf Befragen in Erfahrung gebracht haben, daß sich eine Frauensperson in das Zimmer geschlichen, und um der Sache ganz sicher auf die Spur zu kommen, wurde die Polizei alarmiert. Als diese drei Mann hoch zur Stelle kam und das Badezimmer öffnete, fand sie zwar nicht eine Frauensperson, wohl aber den kleinen Jungen, der die Gelegenheit, eines freien Bades in einem der schönsten Appartementshäuser der Stadt nicht unbenutzt vorübergehen lassen wollte, zu seinem großen Leidwesen aber gerade in dem Augenblick ertappt wurde, als er sich der Gesellschaft, die Einlass begehrte, nicht auf präsentieren konnte, ohne unanständig zu erscheinen. Der Junge wurde nach der Polizeistation gebracht, gegen das Versprechen aber, daß er in Zukunft nicht wieder ohne Erlaubnis in einem fremden Hause baden werde, von der Polizei unbestraft freigelassen.

Sommer Tourist Rundreise Fahrten nach der Pacific Küste

- \$55**
Lifet zum Verkauf nach Californien vom 27. April bis 3. Mai; letzte Rückfahrte vom 27. Juni, vom 12. bis 20. Juni; letzte Rückfahrte vom 12. August, vom 29. August bis 5. September; letzte Rückfahrte vom 31. Oktober.
- Von Grand Island nach Californien und Nord Pacific Küsten Punkten.
- \$70**
Lifet zum Verkauf vom 27. April bis 3. Mai; letzte Rückfahrte vom 27. Juni, vom 15. bis 17. Juni; letzte Rückfahrte vom 15. August, vom 27. Juni bis 3. Juli; letzte Rückfahrte vom 27. August, vom 11. bis 13. Juli; letzte Rückfahrte vom 11. September, vom 12. bis 14. und 15. Oktober; letzte Rückfahrte vom 15. November.
- Von Grand Island nach Californien. Einen Weg via Nord Pacific Küste Punkten.
- \$60**
Lifet zum Verkauf vom 1. Juni bis 30. September; letzte Rückfahrte vom 31. Oktober.
- Von Grand Island nach Californien. Einen Weg via Nord Pacific Küste Punkten.
- \$75**
Lifet zum Verkauf an denselben Tagen und mit denselben Fahrten wie \$60 Fahrt.

Union Pacific

Standard Road of the West
Geschäft durch Automatische Elektrische Block Sicherheits Signale.
Ausgezeichnete Speisewagen auf allen Zügen.
Für Literatur und weitere Information in Bezug auf Fahrten, Abfahrten usw., kommt oder schreibt an
W. H. LOUCKS
Agent.
Grand Island, Nebraska

Verkauf Endet Sonnabend
Regelrechte \$15, \$16 und \$17.50 Anzüge
Nur für diese Woche

\$11.45

Wenn Sie für eine gute Gelegenheit gewartet haben, Ihren Frühlings Anzug zu kaufen, kommen Sie diese Woche zu uns. Es wird Euch bezahlen.



Gegen geschwollene Mandeln... folgendes einfache Mittel empfehlen. Man fiede Weintrauben und Gießelwurzeln in Wasser und reibe dies zu einem Brei. Streiche es auf ein Tuch und lege es um den Hals. Nach kurzer Zeit wird das Hebel gehoben sein.

CASTORIA
für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Tragt die Unterschrift von *Chas. H. Fletcher*

16¢ SEED BARGAIN
10,000 KERNELS OF Selected 16c FERTILE SEEDS for
1750 Lettuce 1000 Celery
1500 Onion 100 Parsley
1000 Radish 100 Cabbage
1000 Tomato 1000 Carrot
1750 Turnip 100 Melon
1750 Italian Flower Seeds, 16 cents
Chir 10,000 & rare varieties Gemis und
Hummus-Beeren, 10¢ 1000 Bitters (10¢ 1000)
Lettuce Gemis und sehr brillante Blau und
mehr über gratis gegen 16 Cts. Briefmarken per
Brief, postfrei.
Mehr Briefe begehrt für weitere Kataloge
Freiwillig gelieferte, gilt auswärts nicht.
Gesendet für den Preis von 10 Cts. und
Kredit, Abnahme, Abnahme u. t. p. und gibt
Jeder gratis angelegte Katalog.
JOHN A. SALZER SEED CO.
La Crosse, Wis.

Stor's Saxon Old Brew
A RICH AND RARE OLD MELLOW BEER WITH A DELIGHTFUL "FANG" BREWED WITH GREAT CARE BY THE OLD GERMAN METHOD NOTHING TO EQUAL IT IN AMERICA IT HAS SCORED A REMARKABLE SUCCESS
S. A. Sievers, Vertheiler
Grand Island, Nebr.

25c Diese kostbare Spring für nur **\$2.50**
Ausgezahlt und wöchentliche oder monatliche Zahlungen taugt diese
Garantirte Bett Spring
volle Bett Größe, aus besten Material hergestellt, vorzüglich gearbeitet und vollständig garantiert in jeder Beziehung. Kauft diese Spring für nur 25c Anzahlung, und laßt Euch Zeit für den Rest zu bezahlen.
Kommt um die Ecke und spart einen Thaler
FRALICK FURNITURE COMPANY
Zwei Thüren west von die Stadt Halle

Ausstattungen für Jedes Haus
In unserem Basement haben wir einen feinen hellen, großen und gut ventilirten Verkaufsraum, in welchem wir Tepriche aller Arten und Größen von ausnehmenswerten Werthen zum Verkauf haben. Linoleum ist unsere Spezialität. Daurhafte Werthe in Lace Curtains, Curtain Rege, Curtain Swisses, Spreads, Shades und alle Einzelheiten, welche zur Ausstattung des Hauses gehören. Wir werden Euch gerne unsere Sachen zeigen.
Wir haben Damen und Herren Verkäufer, welche Euch in deutscher Sprache bedienen werden.
A. W. Taylor Co.